



© Hertha Hurnaus

## Artspace

Neustiftgasse 18  
1070 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**BEHF Architects**

BAUHERRSCHAFT  
**JP Immobilien**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Vogtmann & Schweighofer**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**Weidlflein Gartenkunst**

FERTIGSTELLUNG  
**2019**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. März 2023**



Mitten in Wien, einen Steinwurf von Parlament und Museumsquartier entfernt, entstand ein außergewöhnliches „Natur-Kunst-Biotop“, das im dicht bebauten Blockinnern die Wohnqualität und das Mikroklima verbessert.

Bei der Renovierung wurde das Altbau-Objekt in der Neustiftgasse zunächst durch Dachgeschossaufbauten um Penthouse-Wohnungen, Dachterrassen und Pool erweitert. Dazu kam ein etwa 25 Meter hohe Stahlkonstruktion vor der Brandwand, die – aus Revisionsstegen und einem System verschieblicher und beliebig erweiterbarer Module gebildet – einen vertikalen Skulpturengarten ergibt (2018, TM-Architektur, Wien).

Auf dem Mitteltrakt wiederum installierten BEHF Architects eine kleine, wohnzimmerhafte Kunstgalerie für Fotos und moderne Kunst mit Toilette und Teeküche.

Die Gemäldezuganlage innerhalb eines gläsernen, rot leuchtenden Quaders bildet das Herz der Räumlichkeiten und bietet die besten klimatischen Bedingungen für die Lagerung der umfangreichen Fotosammlung.

Der auf drei Seiten 3 m und somit raumhoch verglaste Innenbereich (Länge der Glasfront: ca. 30 m) verschmilzt spätestens beim Öffnen der Hebeschiebetüren mit der 110 Quadratmeter messenden Terrasse und dem stark begrünten Hofraum. Die Kombination von durchlaufendem Kunstrasen auf dem Boden und leicht gewellten, spiegelnden Paneelen an der Decke löst die gewohnten Grenzen von Innen und Außen sowie Oben und Unten auf. Die üppige Vegetation des Innenhofs wird so Teil des Raums und der Raum Teil des Innenhofs. Dazu tritt das Erlebnis der künstlerisch gestalteten Brandwände und somit der Eindruck eines symbiontischen Miteinanders von Flora, Fauna und Ars.

Die extensive Dachbegrünung des ARTSPACE und die vertikale Begrünung der Feuermauern lassen eine sommerliche Temperaturreduktion von bis zu 4 Grad erwarten. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

## Artspace

### DATENBLATT

Architektur: BEHF Architects (Armin Ebner, Stephan Ferenczy, Susi Hasenauer)

Bauherrschaft: JP Immobilien

Tragwerksplanung: Vogtmann & Schweighofer

Landschaftsarchitektur: Weidlflein Gartenkunst (Bernd Hochwartner, DI Maria Elisabeth Rief, Walter Sulser)

Fotografie: Hertha Hurnaus

Designbüro Christian Ploderer GMBH

c - performance baumanagement gmbh

TM Architektur ZT GmbH

Lichtprojekt Aigner & Wöber GmbH

Maßnahme: Umbau

Funktion: Sonderbauten

Fertigstellung: 05/2019

Nutzfläche: 276 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 81 m<sup>3</sup>

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Reinhard Eder Blechbauges.m.b.H.

Tischlerei Andexlinger GmbH

Klenk & Meder GmbH

### AUSZEICHNUNGEN

2020 MUSE Design Awards, Gold Winner

2019 Architecture MasterPrize Awards, Honorable Mention



© Hertha Hurnaus

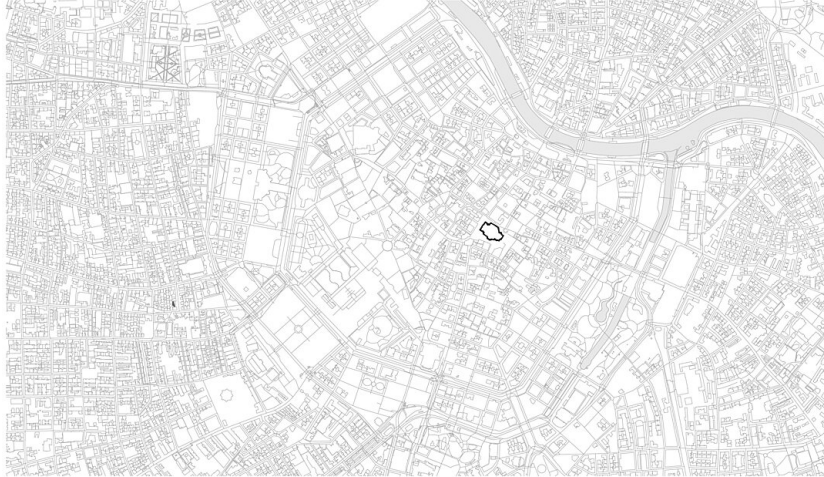


© Hertha Hurnaus



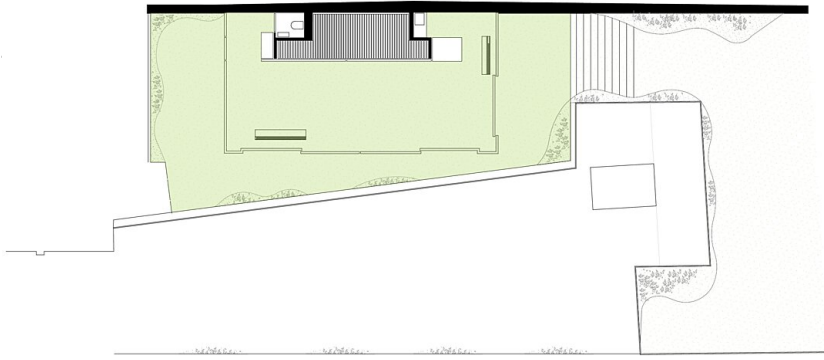
© Hertha Hurnaus

Artspace  
Lage in der Stadt



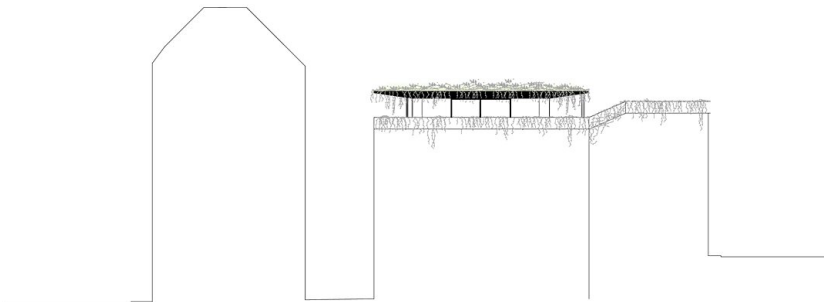
Artspace

Lageplan



Grundriss

Artspace  
Ansicht



Ansicht